

## St. Ludwigs-Lied

M: Nord-Sterns Führer 1671  
T: Jörg Dunsbach, Edgar Recktenwald

Heil - ger Lud - wig, aus - er - ko - ren un - ser  
Schon als Kind hast du er - wo - gen, Gott zum  
Schutz - pa - tron zu sein. Suchst nicht  
Die - ner dich zu weihn.  
Reich - tum, Macht und Eh - re, suchst nicht  
Glanz im Kö - nig - tum. Stets den Ar - men nur zu  
hel - fen, war dein kö - nig - li - ches Tun.

2. Du warst gütig und geduldig, / wie ein Vater wohlbedacht. /  
Hast beim Helfen und beim Trösten / Gottes Liebe kundgemacht. /  
In den Armen sahst du Christus, / hast mit ihnen froh geteilt. /  
In dem Kreuze sahst Christus, / der mit seinen Wunden heilt.

3. Großer König, du warst Richter. / Hast gekämpft für Recht  
im Streit. / Selbst im Zorne warst du Schlichter, /  
suchtest die Gerechtigkeit. / Fern der Heimat bei den Völkern /  
machtest du den Heiland kund. / Als für Gott du hast gelitten, /  
kam für dich die letzte Stund.

4. Heilger Ludwig, hör uns rufen. / Ritterlich in Wort und Tat, /  
du bei Gott uns Hilf erlehe / dass die Seele nie verzagt. /  
Hast auf Gott einst hoch vertrauet / und im Glauben festen Stand. /  
Führ uns hin zum Himmelssaale, / hin zu dem gelobten Land.